

**Ausgabe**

**06 / 2026**

# Jägerbrief

## Bezirksjägergruppe Altona

Liebe Mitglieder und Interessierte der Bezirksjägergruppe Altona,

jetzt wo die Natur in voller Blüte steht, fokussieren sich viele von uns auf die Revierpflege und Hege oder verbringen einen Großteil der Zeit auf dem Ansitz auf Rehböcke und Schmalrehe sowie die Bejagung von Schwarzwild zur Schadensbegrenzung in der Landwirtschaft. Aber auch die Kitzrettung läuft auf Hochtouren. Viele Jägerinnen und Jäger unserer Gruppe durchsuchen in den frühen Morgenstunden zusammen mit den aktiven Tierfreunden des [Rehkitzrettung Hamburg e.V.](#) die Wiesen, um Jungtiere von Reh und Hase vor dem Mähtod zu bewahren. Ihnen allen gilt ein besonderer Dank und auch den Landwirten, die Kitzrettung aktiv in ihre Arbeitsabläufe integrieren. Das Zusammenwirken ist der Schlüssel zum Erfolg. Durch frühzeitige Kommunikation, abgestimmte Mahdtermine und den Einsatz moderner Drohnentechnik zeigt sich, dass Landwirtschaft, Tierschutz und waidgerechte Jagd Hand in Hand gehen können.



## „Was bisher geschah...!“

Unser Gruppenabend war mit 35 interessierten Teilnehmenden sehr gut besucht. Eine passende Gelegenheit, gleich zu Beginn mit einem feierlichen Anlass in den Abend zu starten und unser langjähriges Mitglied und Jagdkameraden **Horst Gruba mit der bronzenen Verdienstnadel des LJV Hamburg auszuzeichnen**. Horst trat 1962 in den Landesjagdverband Hamburg ein und übte mehr als 20 Jahre lang das Amt des Stadtjägers im Westen Hamburgs aus. Darüber hinaus leitete er viele Jahre die Elbjäger, eine Vereinigung von Jägern, die in besonderer Weise der Hege des Wasserwildes an der Elbe verbunden ist. Er hat sich darüber hinaus in unserer Gruppe vielfältig engagiert, hat tatkräftig an unseren Aktionen des jagdlichen Naturschutzes teilgenommen und sich durch Vorträge an der Fortbildung von Jägerinnen und Jäger beteiligt.



Danach wurde es thematisch durch aus anspruchsvoll **„Die Sache mit der (Jagd-)Ethik“**. Kein einfaches Thema, da die Jagd entsprechend der jeweiligen Zeitumstände und Interessenlagen umstritten ist. Und deshalb fragten sich die Anwesenden unter Moderation und Einleitung unseres Mitglieds Bernd Neumann **„Wann ist die Jagd gerechtfertigt?“**. Es kamen viele Ansichten und Aspekte zur Sprache, wie z.B. **„Ist es moralisch zu vertreten, höheres Leben wie das von Wirbeltieren zu töten? Und wenn ja, unter welchen Umständen? Welche Motive sind dazu legitim – und was geht gar nicht mehr? Eine gute Gelegenheit, die eigene Jagdpraxis und den Umgang mit den jagdlichen Bräuchen noch einmal aus ganz neuen Blickwinkeln zu betrachten. Am Ende war der Abend zu kurz für das Thema und hätten sich einige von uns noch gerne weiter dazu ausgetauscht.**

Falls ihr euch über das jagdliche Brauchtum, wie z.B. die Kernprinzipien der Waidgerechtigkeit oder dem Letzter Bissen informieren wollt, lohnt ein Blick auf unsere [Homepage](#).

## **Grüner Wald, gelber Raps: Erfolgreicher Jungjäger-Ansitz im Elm**

Der Elm hat sich von seiner besten Seite gezeigt! Bei unserer gemeinsamen Ansitzjagd im Rahmen des Jungjägerprogramms bot sich uns eine Kulisse, wie sie schöner nicht sein könnte: Intensive gelbe Rapsfelder, die mit dem frischen Grün des Laubwaldes duellierten. Die Natur vibrierte förmlich – und das tat auch unser Anblick!



Vom Reh-, Damm-, Rot- und Schwarzwild bis hin zum Dachsch, Waschbär und Baummarder war einiges in Anblick, was die Ansitze kurzweilig und lehrreich machte. Aber auch der Jagderfolg blieb nicht aus. So wurden unter anderem zwei "erste" Böcke erlegt, die sorgfältig versorgt, zerwirkt und vakuumiert mit nach Hause genommen wurden.

Aufgrund von Problemen mit Fehlabschüssen in der Vergangenheit, die nicht von unserer Gruppe verursacht wurden, hatte der Revierförster nur die Jagd auf Rehwild freigegeben. Neben der Jagd selbst fanden auch verschiedene gemeinsame Aktivitäten statt, wie zum Beispiel ein kurzes Seminar über Erste Hilfe, das wichtige Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelte.

Eine Fortsetzung der Jungjägeraktion folgt vom 28. August bis 06. September 2026, wiederum im schönen Elm. Die Kombination aus Jagd, Gemeinschaft und Weiterbildung macht diese Veranstaltungen zu etwas Besonderem und gibt den Teilnehmenden die Möglichkeit, neue bzw. erste Erfahrungen zu sammeln und sich weiterzubilden. Es gibt noch freie Plätze. Bei Interesse meldet euch gerne bis Ende Juni bei Ralf per eMail: [rjkerfack@gmail.com](mailto:rjkerfack@gmail.com).

## Aktuelles aus unserer Bezirksjägergruppe

### Gruppenabend im Juni 2026

Unser nächster [Gruppenabend](#) steht unter dem Motto: „**Wildbretvermarktung - vom Wald auf den Teller!**“

Die Nachfrage nach gesundem, regionalem Wildfleisch steigt, doch wie vermarkte ich mein Wildbret? Viele von uns haben schon mal irgendwie an irgendwen Wildbret abgegeben. Die meisten wissen, dass es rechtlich nicht ganz so einfach ist: Wie und wo darf eine Jägerin ein Jäger seine Strecke vermarkten? Wann wird man zum Lebensmittelhändler? An wen darf das Wildbret abgegeben oder verkauft werden und in welcher Form? Wie komme ich an Kunden?

Unser Mitglied Thomas Vogel wird in seinem Vortrag zu diesen und weiteren Fragen Antworten aufzeigen und einen Weg durch den Dschungel der Vorschriften bahnen. Der Vortrag richtet sich an alle, die Ihre Kenntnisse auffrischen und ergänzen möchten.

Im Oktober ist dann ein praktisches Zerwirkseminar unter wildschlachterlicher Anleitung geplant.

Wir treffen uns am Mittwoch, den **17. Juni Mai 2026 um 19.00 Uhr im Gemeindehaus Sülldorfer Kirchenweg 189** (1.Stock), 22589 Hamburg.

Interessierte Gäste sind – wie immer – herzlich willkommen.

## Jagdliches Übungsschießen

Das nächste Übungsschießen findet **am 20. Juni 2026 um 10 Uhr** auf dem Schießstand in **Garlstorf** statt. Geübt wird mit der Flinte Flintenschießen (Skeet).

### Kontakt & Anmeldung

Bei der Teilnahme am jagdlichen Übungsschießen wird um vorherige Anmeldung gebeten. Die Anmeldung könnt ihr [hier](#) vornehmen. Die Termine findet ihr auch auf unserer [Homepage](#).

Wer individuelle Unterstützung sucht – sei es bei der Schießtechnik oder der Waffenhandhabung – nimmt [hier](#) gerne Kontakt zu unserem Schießwart auf.

## Jagdhornblasen

Wir treffen uns bis auf weiteres **wöchentlich donnerstags um 19.30 Uhr** in der Iserbroker Kirche zum Üben der gängigen Jagdhornsignale und Klönen. Wir freuen uns über Nachwuchs und laden zum Mitmachen ein.

## Parkranger

Die „Parkranger“ unserer Jägergruppe leisten mehrmals im Jahr wertvolle Arbeit im Wildgehege Klövensteen, indem sie als fachkundige Ansprechpartner direkt am Zaun über heimische Wildtiere informieren. Mit Anschauungsmaterial und einer Präparate-Show können kleine und große Besucher Tierspuren erkunden, Geweihe bestaunen sowie Felle ertasten. Die „Iodengrünen“ Jägerinnen und Jäger unserer Gruppe vermitteln kompetent Wissen über Rot-, Damm- und Schwarzwild sowie Waschbären, was den Bildungsansatz im Wildgehege optimal ergänzt.



Unsere Parkranger sind an den folgenden Terminen im Klövensteen unterwegs:

Datum	Uhrzeit	Thema
07.06.2026	13.00 Uhr - 16.00 Uhr	Waschbären
30.08.2026	13.00 Uhr - 16.00 Uhr	Präparate Show
18.10.2026	13.00 Uhr - 16.00 Uhr	Rotwild
08.11.2026	13.00 Uhr - 16.00 Uhr	Damwild



Weitere Informationen über unsere naturpädagogische Gruppe findet ihr auf unserer [Homepage](#). Du hast Interesse am Mitmachen, dann meldet dich gerne bei unseren Obfrauen für Naturschutz und Naturpädagogik Silke und Annabel unter: [naturschutz@jaegergruppe-altona-blankenese.de](mailto:naturschutz@jaegergruppe-altona-blankenese.de)

**Save the Date ...** haltet euch gerne folgende Termine frei:

- ❖ 04. Juli 2026 – Grillfest und Flohmarkt bei Bauer Behrmann
- ❖ 22. August 2026 – Straßenfest Blankenese
- ❖ 04. Oktober 2026 – Festumzug zum Erntedank in Sülldorf
- ❖ 03./04. Oktober 2026 – gepl. Hirschbrunftexkursion

### **Flagge zeigen und Brauchtumspflege betreiben**

Wir wollen unsere Gruppe auch in diesem Jahr wieder aktiv beim Festumzug zum Erntedank in Sülldorf und beim Blankeneser Straßenfest präsentieren. Hierfür brauchen wir eure tatkräftige Unterstützung – sei es beim Aufbau, am Stand oder für gute Gespräche mit den Besuchern. Meldet euch gerne unter: [gruppenleiter@jaegergruppe-altona-blankenese.de](mailto:gruppenleiter@jaegergruppe-altona-blankenese.de). Vielen Dank für euer Engagement!



### **Interessenabfrage: Motorsägenkurs für Jäger**

Der sichere Umgang mit der Motorsäge im Revier ist Pflicht – sei es beim Freischneiden von Schussschneisen, beim Bau von Hochsitzen oder der Aufarbeitung von Sturmholz. Um Unfälle zu vermeiden und die nötige Qualifikation zu erwerben, planen wir die Durchführung eines Motorsägen - Grundkurses. Um einschätzen zu können, wer aus unserer Gruppe Interesse hat, meldet euch gerne bei Ralf per eMail: [rjkerfack@gmail.com](mailto:rjkerfack@gmail.com).

## **Interessantes außerhalb der Gruppe**

### **Info aus dem DJV**

#### **Wenn Fuchs und Waschbär unsere Nachbarn werden!**

Immer mehr Wildtiere verlassen ihre natürlichen Lebensräume und erobern die Betonwüste. Füchse, Waschbären und Wildschweine nutzen Städte als sichere Rückzugsorte mit reichlich Nahrung. Dies kann Fluch und Segen zugleich sein. So bietet die Rückkehr der Natur in die Stadt für viele Menschen ein einzigartiges Naturerlebnis und eine Bereicherung des urbanen Lebensraums. Wildtiere wie Vögel und Igel können helfen, Schädlinge auf natürliche Weise zu regulieren.

Der Fluch: Die Tiere verlieren ihre Scheu und können zur Plage werden. Umgeworfene Mülltonnen, zerstörte Dachböden durch Steinmarder und Waschbär oder zerstörte Gärten durch Wildschweine verursachen Konflikte. Zudem steigt das Risiko von Krankheitsübertragungen auf Haustiere oder Menschen. Das urbane Miteinander erfordert Anpassung. Hierzu hat der DJV eine Broschüre erstellt mit dem Titel [Wilde Wohngemeinschaften](#). In diese werden anschaulich die Folgen von Wildtieren in der Stadt beschrieben und Tipps gegeben, wie sich Belästigungen und Schäden vermeiden lassen.



### Info aus dem LJV Schleswig-Holstein

Kostenloses Web-Seminar: **Aktuelle Herausforderungen der Wildtiergesundheit mit dem FLI**  
Der Landesjagdverband Schleswig-Holstein e.V. (LJV) lädt im Rahmen seiner Reihe „natürlich DIGITAL“ zu einem kostenlosen Online-Seminar über aktuelle Entwicklungen bei Wildkrankheiten ein. Am 17. September 2026 von 19:00 bis 20:30 Uhr referieren Experten des Friedrich-Loeffler-Instituts (FLI) zu brisanten Themen der Wildtiergesundheit. Im Fokus stehen dabei:

- Chronic Wasting Disease (CWD): Aktueller Stand der Forschung und Ausbreitung.
- Aujeszky'sche Krankheit: Risiken und Vorkommen.
- Myxomatose beim Feldhasen: Herausforderungen für die Bestände.

**Anmeldung:** Die Teilnahme ist kostenlos, eine vorherige Anmeldung erfolgt über [Eventbrite](#).

### LJV Hamburg

Der Landesjagdverband (LJV) Hamburg arbeitet an einer Verbesserung seiner internen Kommunikation. Ein wichtiger Schritt in diese Richtung ist die geplante Einführung einer neuen Mitgliederverwaltung im August. Diese Plattform soll es ermöglichen, den Hamburger Jägerinnen und Jägern zukünftig einen einfacheren Zugang zu Informationen und Dienstleistungen zu bieten.

Vielleicht habt ihr auch schon den neuen Newsletter entdeckt, mit dem das Präsidium seine Mitglieder regelmäßig über aktuelle Themen und Termine informieren möchte.

Ebenfalls neu ist die Möglichkeit, dass alle Jägerinnen und Jäger des LJV das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung per E-Mail erhalten können. Dieses lag ansonsten nur in der Geschäftsstelle zur Einsichtnahme aus.

Im Rahmen der neuen Transparenz und für einen besseren Einblick findet ihr das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung sowie Beispiele für den Umgang mit diesem Protokoll in der Anlage zu diesem Jägerbrief. Wie bereits dargestellt gab es bei der Mitgliederversammlung des LJV

Hamburg am 13. April 2026 einige kritische Punkte, die die Legitimität und Transparenz der getroffenen Beschlüsse und Wahlergebnisse in Frage stellen. Sofern ihr auch eine Diskrepanz zwischen dem Protokoll und dem tatsächlichen Ablauf der Mitgliederversammlung feststellt, heißt es hier Flagge zu zeigen. Ron, ich & andere haben es bereits getan und das Protokoll per Widerspruch gerügt – siehe Anlage.

## Sonstiges



### Wildtier-SOS: Dein Helfer für die Natur

Im Juni ist der Wald voller Leben und Finden sich auf den Wiesen und Wegrändern Jungtiere! Doch ein allein sitzendes Rehkitz oder ein Piepmatz am Boden braucht nicht immer Hilfe. Damit du richtig handelst und wertvolle Zeit sparst, ist die [Wildtier-SOS-App](#) der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover ein unverzichtbarer Begleiter.

Die App hilft dir, per Frage-Antwort-System in Sekunden zu entscheiden: Braucht das Rehkitz / der Vogel Hilfe oder ist es besser, Abstand zu halten? Sie verhindert gutgemeinte, aber falsche Rettungsaktionen und führt dich bei Bedarf zu lokalen Anlaufstellen und zeigt Tipps zur Erstversorgung.

Aber auch bei Wildunfällen liefert die App sofort die Kontaktdaten von Forst, Polizei oder Wildtierstationen in der Nähe. Gerade in der Dämmerung ist Vorsicht geboten, da z.B. Rehböcke noch ihre Gehörne fegen und ihre Reviere verteidigen. Durch die hohe Vegetation (hohes Gras / Getreide) ist das Wild auf Wechsel angewiesen, um Äsung zu finden. Und auch die jährlichen Zeitumstellung tun ihr Übriges.

### Wildes Bayern – Überregional denken, waidgerecht handeln!

Auch für Jägerinnen und Jäger im Norden ist der Newsletter von [Wildes Bayern e.V.](#) eine lohnende Lektüre – weit über die bayerischen Landesgrenzen hinaus. Der Verein positioniert sich als starke Stimme für eine waidgerechte, tierschutzorientierte Jagd und gegen die Degradierung der Jagd zur reinen Schädlingsbekämpfung.

Der Newsletter berichtet regelmäßig über aktuelle Gesetzesänderungen, Kampagnen wie z.B. zum Schutz des Rotwilds sowie rechtliche Auseinandersetzungen im Naturschutz. Kritische Berichte über Lobbyismus, Entwicklungen in der Forstwirtschaft und Einblicke in die tierschutzkonforme Jagdausübung bieten Perspektiven, die oft in den gängigen Verbandsmedien fehlen.



## Wusstet ihr schon, ...



... **dass** blaue Reflektoren an den [Leitpfosten](#) (z.B. an der Landstraße), als Wildwarnreflektoren dienen? Sie werfen das Licht von Autoscheinwerfern in einem großen Winkel in den angrenzenden Wald oder auf die angrenzende Wiese. Dadurch sollen Rehe und Wildschweine abgeschreckt und vor dem Überqueren der Straße gewarnt werden. Das blaue Licht wird als unnatürlich und bedrohlich empfunden, was eine Barriere im Sichtfeld der Tiere erzeugen soll.

## Horrido und Waidmannsheil

Eure Jana  
stv. Jägergruppenleiterin

E-Mail: [gruppenleitung.stellvertretung@jaegergruppe-altona-blankenese.de](mailto:gruppenleitung.stellvertretung@jaegergruppe-altona-blankenese.de)  
Homepage: [www.jaegergruppe-altona-blankenese.de](http://www.jaegergruppe-altona-blankenese.de)



---

## Hinweis

Der „Jägerbrief“ wird an die uns bekannten E-Mail-Adressen unserer Mitglieder und Freunde versandt. Wenn ihr den Newsletter nicht mehr erhalten möchten, wird um Abmeldung unter [gruppenleiter@jaegergruppe-altona-blankenese.de](mailto:gruppenleiter@jaegergruppe-altona-blankenese.de) gebeten.

## Impressum

### Herausgeber

Landesjagd- und Naturschutzverband Hamburg – Bezirks-Jägergruppe Altona

### Redaktion und Text

Jana Kunisch, stv. Jägergruppenleiterin

### Layout

Ron Dröge, stv. Bezirksgruppenleiter

### Copyright

Landesjagd- und Naturschutzverband Hamburg – Bezirks-Jägergruppe Altona. Alle Rechte vorbehalten.

